

Zwölf Rotbuchen im Europahain

Die Europa-Union konnte durch Spenden vier neue Bäume pflanzen.

Von Volker Beuckelmann

Lünen-Süd. Sie sollen ein Zeichen für den Zusammenhalt in Europa setzen: Der Stadtverband Lünen der Europa-Union hat am Samstag mit Baumpaten vier neue Rotbuchen im Europahain des Südparks gepflanzt. Der Hain ist damit auf zwölf Rotbuchen gewachsen.

Von der Idee, hier für alle 27 Mitgliedsländer der Europäischen Union einen Baum als Symbol der Hoffnung zu pflanzen, scheinen der SPD-Landtagsabgeordnete Rainer Schmelzter und die Lünener Bürger Arnim Hörning, Gerhard Husemann und Ernst Gagelmann überzeugt. Als Baumpaten finanzierten sie jeweils für 150 Euro den Kauf von Rotbuchen in einem Stammumfang von 18/20 cm, was einem Durchmesser von rund 6 cm entspricht. Am Samstag nahmen die Paten zusammen mit den Südparkfreunden und Bürgerar-

beitern unter fachkundiger Aufsicht von Thomas Herkert, Abteilung Stadtgrün, Spaten in die Hand, um die Bäume einzupflanzen.

„Natürlich bedanke ich mich auch bei den Südparkfreunden, die die Aktion mittragen und unterstützen“, sagte Jochen Otto, Vorsitzender der Europa-Union Lünen. Gerade in Zeiten, wo Europa oft eher negative Schlagzeilen erlebe, sei es eine sinnvolle Geschichte, mit dem Europahain nach vorne zu blicken, betonte Otto und sagte: „Von daher hoffe ich, dass es mit Europa und, da bin ich ganz sicher, dass es mit unserer Baumpflanzaktion weitergeht.“ Um die Namen der Baumpaten zu dokumentieren, möchte die Europa-Union künftig gerne Namensschilder anbringen lassen, ob als Plaketten, Tafeln oder auf einem Stein.



Als Zeichen für den Zusammenhalt in Europa hat die Europa-Union, Stadtverband Lünen, am Samstag mit Baumpaten vier neue Rotbuchen im Europahain des Südparks gepflanzt.

RN-FOTO BEUCKELMANN